



Pont du Gard - römisches Aquädukt bei Nîmes

Leistungen:

- Hin- und Rückreise (ab/bis Geographisches Institut, Uni Köln) mit 2 modernen Kleinbussen
- 8 Übernachtungen in Doppelzimmern
- sämtliche Ausflüge und Eintrittsgelder gemäß Programm
- Käseprobe in Roquefort-sur-Soulzon
- Weinprobe bei der lokalen Winzergenossenschaft
- fachkundige Exkursionsleitung durch die Geographen PD Dr. Harald Borger und Dipl.-Geogr. Eike Albrecht
- Geopuls-Materialsammlung mit ausführlichen Informationen zu allen Themen der Exkursion und zur allgemeinen Landeskunde sowie Karten und Stadtpläne
- Sicherungsschein nach § 651k des BGB mit inkludierter Reiserückkehrversicherung

Komplettpreis pro Person im DZ: 1280,- €*

EZ-Zuschlag: 200,- € (EZ nur auf Anfrage und bei weniger als 14 Teilnehmern möglich, sonst ½ DZ mit anderem Teilnehmer)

max. Teilnehmerzahl: 7 bzw. 14 Personen**

* ab 13 Teilnehmer, bei 11-12 Teilnehmern beträgt der Exkursionspreis 1370,- €, bei 6-10 Teilnehmern 1460,- €; Mitglieder der Gesellschaft für Erdkunde zu Köln erhalten eine Ermäßigung von 30,- €

** bei 6-7 Teilnehmern Fahrt mit einem Kleinbus (Exkursionsleitung dann nur H. Borger), bei 12-14 Teilnehmern mit zwei Kleinbussen (H. Borger und E. Albrecht)

Die Anmeldung erfolgt über Geopuls. Nach der Anmeldung wird mit der von Geopuls zugesandten Buchungsbestätigung eine Anzahlung (15 % des Exkursionspreises) fällig. Die Restzahlung erfolgt zwei Wochen vor Reisebeginn. Es gelten die Geschäftsbedingungen des Veranstalters: Geopuls GbR, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg (Tel. 07472-9808802). Die Allgemeinen Reisebedingungen werden gerne vorab zugeschickt. Sie können aber auch auf der Homepage www.geopuls.de eingesehen und ausgedruckt werden.

Südfrankreich-Exkursion

im Land der Camisardes



Anduze: Tour de l'Horloge

Die Reformation stieß in Frankreich auf heftigen Widerstand der katholischen Krone. Am 24.8.1572 verloren über 12.000 Hugenotten (franz.: Camisardes) ihr Leben. Die Cevennen mit Anduze wurden zum Schauplatz eines lang anhaltenden Widerstandes, der die Kultur der Region bis heute prägt.

Die Exkursion führt in eine landschaftlich wilde und dünn besiedelte Region. Von unserem Quartier in Tornac, einem kleinen Weiler am

Fuße der Cevennen, erkunden wir in Tagestouren die Region. Die Exkursion führt dabei auf die Kalk-Plateaus der Grande Causse, durch schroffe und tief eingeschnittene Schluchten (u.a. Gorges du Tarn, Gorges de la Jonte, Gorges de la Vis) bis zur Produktionsstätte des berühmten Roquefort und zum höchsten Brückenpfeiler der Welt (Viaduc de Millau, 343 m). Von den Höhenzügen der Cevennen (UNESCO-Biosphärenreservat) mit dem Mont Aigoual erblicken wir bereits die Ziele der nächsten Tage: das mediterrane Frankreich mit Nîmes und der Pont du Gard sowie die Camargue.

Um uns der Landschaft und der Kultur der Region zu nähern, werden wir oft abseits der Touristenpfade unterwegs sein. Ohne Besuch der Hauptsehenswürdigkeiten bliebe der Gesamteindruck jedoch unvollständig. Deshalb werden die Themen der Reise einmal in stiller Natur, ein anderes Mal im quirligen Treiben der südfranzösischen Städte vorgestellt.

Die Grundmauern unseres frisch renovierten Quartiers im ruhigen Tornac gehen auf das 11. Jh. zurück. Dort werden wir jeden Abend von unserem Hausherrn mit einem dreigängigen Menü verwöhnt. Der geräumige Wohnraum mit offenem Kamin sowie die große Terrasse mit herrlicher Aussicht bieten ideale Kulissen für gemütliche Abende.



Karstlandschaft Montpellier le Vieux auf dem Causse Noir und majestätischer Gänsegeier über dem Gorges de la Jonte

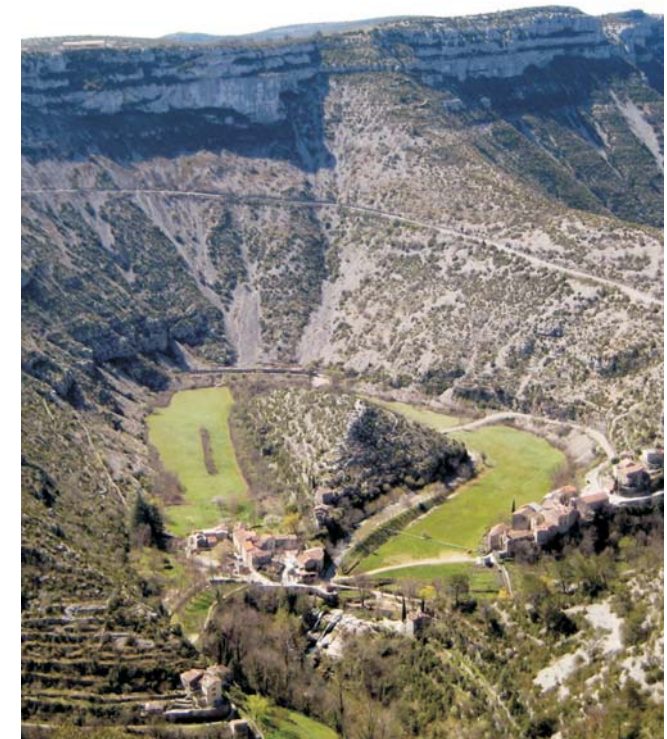


Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e.V.

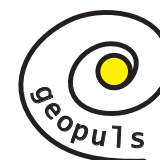


Süd-Frankreich

Cévennes, Grands Causse & Camargue



Cirque de Navailles (Umlaufberg im Gorges de la Vis)



6.-14. Oktober 2012

Exkursionsleitung: PD Dr. Harald Borger, Dipl.-Geogr. Eike Albrecht

Veranstalter im Sinne des Reiserechts: Geopuls GbR, Rottenburg am Neckar

Anmeldung

**Südfrankreich: Cévennes, Grands Causse & Camargue
- unterwegs im Land der Camisards**

Termin (Exkursion Nr.): 6. - 14.10.2012 (FRA 1012)

Ich melde mich/uns für diese Exkursion verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, an.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Mitglied in der GfE*1: ja nein

*1 Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e.V.; für Teilnahme nicht zwingend notwendig

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Mitglied in der GfE*1: ja nein

*1 Gesellschaft für Erdkunde zu Köln e.V.; für Teilnahme nicht zwingend notwendig

Einzelzimmer (EZ)*2 Doppelzimmer (DZ)

*2 In Tornac steht ein mittelalterliches (frisch renoviertes) Haus nur für unsere Gruppe zur Verfügung. Die Anzahl der Zimmer und Betten ist mit 7 DZ begrenzt. Einzelzimmer stehen deshalb nur unter Vorbehalt (nur bei weniger als 14 Teilnehmern überhaupt möglich!) und vorheriger Rücksprache zur Verfügung. Für Einzelreisende bietet sich an, ein DZ mit einem anderen Teilnehmer zu teilen.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung an:

Geopuls, Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg, oder per FAX 07472-9808804. Ansprechpartner für diese Exkursion ist Dr. Harald Borger; Tel.: 07472-9808802, 07072-2977532 (Uni), mobil 0151-19638731, Email: info@geopuls.de



Antikes Nîmes: römisches Amphitheater aus dem 2. Jh.

GEOPULS wurde im Jahr 2004 von Tübinger Geographie-Dozenten gegründet, mit dem Ziel, länderkundliche Exkursionen interessierten, reisefreudigen Menschen auch außerhalb der Universität anzubieten und beliebte Reiseziele einmal anders zu erleben. Dabei geht es keineswegs akademisch zu, sondern mit Geographen unterwegs zu sein bedeutet Menschen, Kultur, Kunst und Geschichte fremder Länder und Regionen mit Blick hinter die Kulissen kennen zu lernen. Die Landesnatur nimmt dabei breiten Raum ein. Bei allen Zielen stehen deshalb auch immer Themen zu Geologie, Klima, Vegetation und Landschaft auf dem Programm. Ausflüge und kleine Wanderungen in die Natur führen im Wechsel mit dem Kulturprogramm erst zu einem ganzheitlichen Erleben und Genießen. Dabei reisen Sie von Anfang an in einer Gruppe Gleichgesinnter, persönlich geführt von einem landeskundigen Geographen. Das alles zum fairen Komplettpreis und ohne fakultative Zwänge.

Exkursionsleitung: PD Dr. Harald Borger und Dipl.-Geogr. Eike Albrecht

Schon seit der Zeit vor dem Geographie-Studium in Köln ist Harald Borger vom reichen Formenschatz der Karstlandschaften fasziniert. In Südfrankreich kann er diese Leidenschaft mit einer hervorragenden Küche kombinieren - Grund genug, immer wieder in diese Region zu reisen. Beeindruckt von der vielfältigen Vegetation und dem langen kulturellen Erbe ist gleichermaßen auch Eike Albrecht, derzeit Doktorandin der Geographie in Bonn. Neben dem Werdegang einer Landschaft, steht bei beiden das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur im Vordergrund.



Programm in Stichworten

(mehr Bilder zu dieser Exkursion unter www.geopuls.de)

- 1. Tag:** Anreise von Köln nach Tornac (ab Geographisches Institut)
- 2. Tag:** Wanderung um Tornac am Fuße der Cévennes; Einführung in die mediterrane Vegetation und Kulturlandschaft der näheren Umgebung; Weinprobe bei der örtlichen Winzergenossenschaft
- 3. Tag:** Tagesexkursion durch die faszinierende Bergwelt der Cévennes zum Causse Méjean und Besichtigung der weltberühmten Höhle Aven Armand; Fahrt durch den 'Parc National des Cévennes', seit 1985 UNESCO-Biosphärenreservat; gemütlicher Abschluß bildet das mittelalterliche Ste. Enimie in der imposanten Schlucht Gorges du Tarn
- 4. Tag:** Tagesausflug zum Mont Aigoual und zur tief eingeschnittenen Gorges de la Jonte (dort u.a. Beobachtung freilebender Gänsegeier) und zu den bizarren Karstformen von Montpellier le Vieux; Bauwerke aus der Steinzeit auf den Kalkplateaus
- 5. Tag:** Tagesexkursion nach Anduze mit Musée du Desert (protestantischer Widerstand der Camisards - Hugenotten - während der Religionskriege) und Bambouseraie de Prafrance (größte Bambusanpflanzung Europas)
- 6. Tag:** Tagesexkursion zum Gorges de la Vis mit dem Cirque de Navacelles (Umlaufberg im Canyon), sowie nach Roquefort (Besichtigung der Fabrikation des weltberühmten Höhlenkäses); der Weg zurück führt vorbei am Viaduc de Garrigue, mit 343 m Höhe die Brücke mit dem höchsten Brückenpfeiler der Welt
- 7. Tag:** Römisches Kulturerbe: Pont du Gard und Nîmes; nach einer Führung durch das antike und mittelalterliche Nîmes (u.a. Amphitheater, römischer Tempel) steht der Nachmittag zur Verfügung Nîmes auf eigene Faust weiter zu entdecken, durch die zahlreichen Geschäfte der Altstadt zu schlendern, oder in einem Straßencafé zu entspannen
- 8. Tag:** Tagesexkursion in den Parc Naturel Régional de Camargue: Stiere, Pferde und freilebende Flaminos; Stes.-Maries-de-la-Mer (idyllischer Ort an der Mittelmeerküste), Aigues-Mortes (mittelalterliche Stadt mit imposanter Stadtmauer), Salzgewinnung in der Camargue, und La Grande-Motte, neu geschaffenes Touristenzentrum der 1960er und 1970er Jahre
- 9. Tag:** Rückfahrt nach dem Frühstück; Ankunft in Köln um ca. 20:00 Uhr

Änderungen vorbehalten